



Wenn der Rauchwarnmelder piept

Alle Wohnungen der VWG sind mit modernen Techem Funk-Rauchwarnmeldern ausgestattet, die vor allem nachts für mehr Sicherheit sorgen. Im Falle eines Brands löst der Rauch sofort ein lautes Warnsignal aus, so dass sich alle Hausbewohner ins Freie retten können. Wir haben Ihnen einmal aufgelistet, was Sie tun sollten, wenn das Piep-Signal durchs Haus tönt.

1. Ursache finden!

Wenn ein Rauchmelder in Ihrer oder einer Nachbarwohnung ausgelöst wird, sollten Sie zunächst feststellen, ob es tatsächlich brennt oder nicht. Vor allem der Rauchgeruch wird Ihnen im Ernstfall sofort auffallen.

Bei einem Fehlalarm drücken Sie die mittige Benutzertaste, um das Signal zu beenden. Bei Störungen oder Fragen wenden Sie sich an die Techem-24-Stunden-Hotline unter 0 18 02 - 00 12 64.

2. Nachbarn warnen!

Sollte es tatsächlich brennen, warnen Sie Ihre Nachbarn und helfen Sie insbesondere älteren Menschen, ins Freie zu gelangen. Vergeuden Sie keine Zeit durch Anziehen oder das Suchen von Wertsachen. Jede Sekunde zählt!

3. Nie Rauch einatmen!

Rauch verbreitet sich rasend schnell im gesamten Haus. Bereits ein Atemzug in dichtem Qualm kann zur Ohnmacht führen, zwei weitere und eine Reanimierung ist kaum mehr möglich. Betreten Sie daher niemals

ein verrauchtes Treppenhaus, sondern dichten Sie Türen ab und rufen Sie am Fenster um Hilfe. In absoluten Notlagen sollten Sie sich in Bodennähe bewegen und ein nasses Tuch vor den Mund halten.

4. Im Freien Feuerwehr rufen!

Rufen Sie die Feuerwehr unter Tel. 112 erst, wenn Sie in Sicherheit sind. Beenden Sie das Telefonat nie selbst und geben Sie Auskunft über die Lage, verletzte Personen usw. Kehren Sie niemals in ein brennendes Gebäude zurück.